

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

No. 149. Mittwoch den 26. November 1817.

## Vorschlag und Wunsch.

Im Anfange dieses Jahres rückten fast alle Besitzer der Berliner Leihbibliotheken in die Berliner Zeitung folgende mit allerdings triftigen Gründen unterstützte:

### N u t z e i g e.

„Vor 30 Jahren, da  $\frac{2}{3}$  Bücher weniger als jetzt erschienen, die Preise derselben  $\frac{2}{3}$  geringer und alle übrige Lebensbedürfnisse über die Hälfte wohlfeiler waren, zahlte man in den Leihbibliotheken so viel als jetzt. Um dies Mißverhältniß zu beseitigen und es gleich möglich zu machen, dem Lesern ohne offenbaren Nachtheil der Verleiher neue Bücher liefern zu können, sind Unterzeichnete genöthigt, das Lesegeld vom 1 April d. J. dahin festzusetzen: Man zahlt, monatlich für 1 Buch 10 gr. für 2 Bücher 14 gr. für 3 Bücher 18 gr. Vierteljährlich für 1 Buch 1 thlr. für 2 Bücher 1 thlr. 8 gr. für 3 Bücher 1 thlr. 16 gr.“

Ich glaube daß der billig denkende Theil des Publikums es den hiesigen Leihbibliothekern keineswegs verdenken würde, wenn auch sie aus obigen Rücksichten (besonders beiden enormen Preisen die manche Buchhändler bei ihren Verlagsbüchern stellen), ihre Preise erhöhten. (Wenn auch gerade nicht so hoch als die Berliner.) Zugleich kann aber auch das gebildete Publikum gerechterweise fordern, daß es nicht bloß fade Romane und Schauspiele, sondern auch solche allgemein nützliche und belehrende Werke (abstrakte Wissenschaften ausgenommen) erhalten kann.

Da letztere einen größern Werth behalten, so verschaffen durch diese Einrichtung die Besitzer ihren Leihbibliotheken größern innern Capitalwerth und das Publikum kann durch eine kleine Aufopferung mehr Nutzen ziehen.

Leipzig, am 20. Nov. 1817.

Von einem der keine Leihbibliothek mehr hat.

Bel für ...



Nachschrift. Ueber die Reform unserer  
 tiefen Leihbibliotheken, als Institute, die  
 besonders auch auf die Geistesbildung unserer  
 Jugend beiderlei Geschlechts einen bedeutenden  
 Einfluß haben, wäre wohl noch manches ernste  
 Wort zu sagen; allein was würde es nützen?  
 — Der Wunsch und Vorschlag des Einsen-  
 ders obigen Aufsatzes ist gewiß sehr gut ge-  
 meint; aber schwerlich wird dadurch etwas  
 Besseres, als was wir jetzt sehen, bewirkt  
 werden: man wird fortfahren, die wohlfeil-

ste — wenn auch die schlechteste — Lektüre  
 zu suchen; und wenn auch an der Verbesse-  
 rung mancher solcher Institute mit allem  
 Fleiß gearbeitet worden sollte, so wird man  
 es auf Kosten der Zuhaber zwar recht gern  
 geschehen lassen, aber von einer Erhöhung  
 des Lesegeldes sicher nichts hören wollen. —  
 Es wird also wohl vor der Hand dabei blei-  
 ben: Je wohlfeiler, je lieber; je sader, je  
 willkommener.

D. Reb.

## ACHTES CONCERT

im Saale des Gewandhauses  
 Morgen, den 27ten November,

### Erster Theil

Symphonie von Mozart.

Arie, von Portogallo, gesungen von  
 Mad. Neumann-Sessi.

Violin-Concert, von Spohr, vor-  
 getr. von Hrn. Moritz Klingel.

### Zweiter Theil.

Ouverture und Introduction aus  
 Ferdinand Cortez, von Spontini.

Billets zu 16 Groschen sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange  
 des Saales zu bekommen.

Der Saal wird um  $\frac{1}{2}$  5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um 6 Uhr.

## Theater.

Monte, den 26: Sargino. Oper.

## Bekanntmachungen.

Ein großes schönes b. aunes Bücher-Repositoryum mit 4 Stadthäusern. — Ein  
 sehr schönes v. d. P. mit noch vielen Säubern für Acten und andere Papiere einzulegen,  
 und nebst noch andern Schränken u. zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber ertheilt  
 die Expedition des Leipziger Tageblattes, im Gewandgäßchen Nr. 62.

Junge Leute, welche in der Malerey nicht unbekannt sind, können in dieser Arbeit  
 angestellt werden, doch müssen solche ein wenig zeichnen können; man melde sich deshalb in  
 der Haynstraße Nr. 347 eine Treppe hoch.



**Neue Gesellschaftsspiele:**  
**Apolla's Museutempel, ein Drahtspiel**  
 gut Unterhaltung für Erwachsene, mit Abbildungen der Musen, auf 9 in Kupfer gestochenen Karten. Preis 18 Gr.

**Der lustige Dichter, ein Frag- und Antwortspiel**  
 in 100 Karten, welche Fragen und Antworten in Versen enthalten. Preis 12 Gr.

**Neuestes Post- und Kesselspiel**  
 von Geißler, welches 2, 3, 4, 6 bis 12 Personen spielen können. Preis 12 Gr.

**Die Reisenden auf der Leipziger Messe,**  
 ein ganz neues Würfelspiel für 4 bis 12 Personen von C. G. H. Geißler. Preis 12 Gr.

**Die Seefahrer, oder Reise über St. Helena**  
 nach dem Vorgebirge der guten Hoffnung. Ein ganz neues Würfelspiel für 2 bis 10 Personen. Preis 12 gr.

Außer Obigen sind noch eine Menge andere unterhaltende Spiele zu haben im Industrie-Comptoir in Leipzig.

**Börse in Leipzig**

am 25. November 1817.

		P.	G.			P.	G.
				Kgl. Partial-Obligat. v. 1807, à 5 pC.			
				Anleihe durch Frege & Comp.			
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	100½	
				Desgleichen von 1810, . . . à 5 pC.			
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	100½	
				zu 200 u. 100 —	—	100½	
				Kammer-Credit-Cassenssch., à 2 pC.			
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	58	
				zu 100 u. 50 —	—	58	
				Desgleichen, . . . à 2 pC.			
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	68	
				zu 100 u. 50 —	—	68	
				Leipzig, Stadt-Obligat. v. 1807, à 5 pC.			
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	104½	
				zu 200, 100 u. 50 —	—	104½	
				Desgleichen von 1815, . . . à 5 pC.			
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	100½	
				zu 200, 100 u. 50 —	—	100½	
				Spitz-Scheine . . .			
				zu 35 bis 20 —	—		
				K. S. Cassen-Billetts, à 5 pC.			
				und 1 pC. Praemie			
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	105½	
				zu 200, 100 u. 50 —	—	105½	
				Central-Stadt-Obligat. v. 1817, à 5 pC.			
				zu 3000, 1000, 500 Rthlr.	92		
				zu 200 u. 100 —	92		
				Steuerscheine, unverwechsl., à 3 pC.			
				Grosso . . .	—	60½	
				Reinere . . .	—	60½	
				ditto verlosbare . . . à 3 pC.			
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	75½	
				zu 200 u. 100 —	—	75½	
				Landschaft, Obligat. v. 1812, à 5 pC.			
				Anleihe d. Reichenbach & Comp.			
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	100½	
				zu 200, 100 u. 50 —	—	100½	
				Landes-Commissions-scheine, à 5 pC.			
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	93	
				zu 200, 100, 50 u. 25 —	—	93	
				Central-Stadt-Obligat. v. 1817, à 5 pC.			
				zu 3000, 1000, 500 Rthlr.	92		
				zu 200 u. 100 —	92		



# Börse in Leipzig

am 15. November 1817.

Course		Briefe	Geld	Briefe	Geld
im Conv. 20 Fl. Fufs.					
Amsterdam in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	139½	139	Lyon ... pr. 300 Fr.	2 Mt. 78½
Augsburg in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	99½	100½	Paris ... pr. 300 Fr.	(k. S. 2 Mt.) 78½
Berlin in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	101½		Wien in W. W.	(k. S. 2 Mt.) 34½
Bremen in Ld'or	(k. S. 2 Mt.)	108		— in Conv. 20 Kr.	(k. S. 2 Mt.) 100½
Breslau in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	100½	102½	Louisd'or à 5 Rthlr.	108½
Frankf. a/M. in WZ.	(k. S. 2 Mt.)	99½		Holl. Ducaten à 2½ Rthlr.	14½
Hamburg in Bco.	(k. S. 2 Mt.)	149		Kaiserl. ... d°	12
London	(k. S. 2 Mt. 3 Mt.)	6. 6½		Bresl. ... à 65½ As d°	— 10½
				Passir ... à 65 As d°	— 9½
				Species	— 101
				Preuss. Corrent.	101½
				Cassen-Billets	— 106
				Wiener Einlösungs-Scheine	—
				Gold pr. Mark fein Colln.	—
				Silber 13 L. u. dar. pr. d°	13-14
				d° niederhaltig d°	—

## Thorzettel vom 25. November 1817.

Orimna'sches Thor.	11	Hr. Rfm. Peters von hier, von Berlin zurück	11
Gestern Abend.		Nachmittag.	
Hr. Obersteuer-Einn. u. Doppel von Wellers-	8	Hr. D. Klingemann, Hr. Mühl-Direct. Wies-	8
walde, in der Ed. e		belein und Hr. Geheim Secretär	
Vormittag.		Rippentropf v. Berlin, im H. de. S. 2	
Die Berliner v. Post	3	Hr. Hofprediger Böttger und Hr. Rfm. Naas	3
Die Bauhner u. Altauer v. Post	7	von Dessau, im Heilbrunnen	
Die Dresdner v. Post	7	Rannstädter Thor.	11
Nachmittag.		Gestern Abend.	
Hr. Regier. Rath Graf v. Werleburg, von	3	Die Casler f. Post	5
Ellenbühl, pass. durch		Hr. Amtschöffer Osterloh von Sangerhausen,	6
Gallisches Thor.	11	im 2. Adler	
Gestern Abend.		Vormittag.	
Hr. Rfm. Casali von Welland, von Berlin,	8	Die Nordhäuser f. Post	12
im H. de. de. S.		Nachmittag.	
Hr. Rfm. Spies von Elberfeld, im Blumenb.	8	Hr. v. Schrader v. Stedolberg, b. Bierrecht	3
Vormittag.		Peters Thor	11
Die Dessauer Post	1	Vormittag.	
Hr. Rfm. Coar. von Petersburg, v. d.	3	Hr. D. Jungwirth von Borna, Nr. 361	10
Hr. Rfm. von Petersburg, v. d.		Hospital Thor.	11
Hr. Rfm. von Petersburg, v. d.		Nachmittag.	
Hr. Rfm. von Petersburg, v. d.		Hr. Rfm. Gantzer von Altendorf, v. Sander	2
Hr. Rfm. von Petersburg, v. d.			